



10.12.2015 13:09 CET

Erfreulicher Einsatz im Bärenherz: Bundespolizei übergibt Spende

Am 10. Dezember kam ein Team der Bundespolizei ins Kinderhospiz, um eine Spende zu übergeben. Dieser Besuch beeindruckte die Beamten so sehr, dass sie darüber in ihrem Intranet Folgendes berichteten:

Auch wenn es das Wetter nicht vermuten lässt: Weihnachten steht vor der Tür. Fernab jeglichen Konsumwahns sollte sich darum ein jeder auf die wahren Werte dieses Festes besinnen, nämlich seinen Mitmenschen zu helfen. So dachte sich das auch der BPZ 223. Adressat waren diesmal aber keine notleidenden Demonstranten oder Fußballfans, sondern die Knirpse im Kinderhospiz Bärenherz in Markkleeberg.

Wie auch im Jahr zuvor suchten die Beamten des BPZ 223 die Blutbank (im Gohlis-Park) auf. Durch den freiwilligen Aderlass konnte das Blut gegen Bares getauscht werden. Dies wurde durch Geldspenden der Beamten aufgefüllt, welche sich kein Blut abzapfen lassen konnten, so dass am Ende die stolze Summe von 340 Euro zustande kam. Zusätzlich stellten die Pressestelle und PHM Pfützner Kuscheltiere und Schlüsselbänder der Polizei zur Verfügung. So ausgerüstet machten sich sechs Beamte des BPZ 223 am 10.12.2015 auf den Weg ins Kinderhospiz.

Dort angekommen wurden wir herzlich durch Frau Wegner und die anwesenden Mitarbeiter empfangen. Frau Wegner führte uns durch das im Mai 2008 eröffnete stationäre Kinderhospiz. In welchem schwerstkranke Kinder betreut werden. Dabei zeigte sie uns einige der zehn liebevoll eingerichteten Kinderzimmer und fünf Elternwohnungen. Angetan waren wir auch von den speziell eingerichteten Räumlichkeiten wie dem Snoezelenraum oder dem Raum der Stille. Beim Rundgang kamen wir vereinzelt ins Gespräch mit den Kindern und ihren Eltern. Trotz der schwierigen Umstände war die Stimmung dort sehr freundlich und wir bekamen Antworten auf alles, was uns interessierte. Dennoch konnte man den Eindruck gewinnen, dass sich Zwiebel schneidende Ninjas in der Einrichtung versteckten, denn so manche Träne sammelte sich in den Augen.

Auf Anfrage erklärte sich POK Kubirschki bereit, den elektrischen Rollstuhl eines Kindes auf seine Tauglichkeit zur Personenbeförderung zu überprüfen. Aufgrund der Fahrkünste des Kindes verlief die Abnahme erfolgreich.

Das Kinderhospiz finanziert sich fast ausschließlich über Spenden und ist zudem auf die Unterstützung ehrenamtlicher Mitarbeiter angewiesen. So war die Dankbarkeit natürlich groß, als wir dem Kinderhospiz die Summe von 340 Euro überreichten. Nachdem wir die mitgebrachten Kuscheltiere verteilt hatten, erhielten auch wir als Dankeschön ein kleines „Bärenherz“ und traten den Rückweg gen Heimat an.

Für einen kurzen Moment waren die Ausschreitungen der letzten Monate, Risiko-Fußballspiele und Auseinandersetzungen mit gewalttätigen Bürgern vergessen, denn diese erscheinen unbedeutend im Vergleich zum Kampf, den diese kleinen Helden täglich bewältigen müssen!

Der BPZ 223 wünscht allen Lesern ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr!

Wir bedanken uns ganz herzlich für die Spende und den außerordentlichen Einsatz!

Das Kinderhospiz Bärenherz Leipzig begleitet Familien mit schwerstkranken Kindern ab dem Moment der Krankheitsdiagnose bis zum Tod der Kinder und darüber hinaus. Das Kinderhospiz erhält keine staatliche Unterstützung und die Kassen übernehmen nur einen Teil der Kosten. Ohne Spenden könnte Bärenherz nicht für Familien mit unheilbar kranken Kindern da sein.

Informationen: www.baerenherz-leipzig.de

Kontaktpersonen



Elvira Wegner

Bußgelder

info@baerenherz-leipzig.de

0341 / 350 16 314